

Kirche in 1Live | 14.04.2026 floatend Uhr | Julia-Rebecca Riedel

Schweigen ist Gold

Gestern bei der Arbeit. Mein Kollege sitzt am Tisch und tippt irgendwas in seinen Computer. Plötzlich springt er auf, weil was nicht klappt, er wirft ein paar Sachen auf den Tisch, murmelt: "Mist, schon wieder..." Und ich merke, wie der Rest vom Team genervt guckt und hörbar lästert. Später kommt meine Freundin zu mir. Ich erzähle ihr von der Situation bei der Arbeit. "Sag den anderen doch, dass euer Kollege ADHS hat. Das erklärt doch, warum er so ist wie er ist.", schlägt sie vor. Ich schüttele den Kopf: Nee, das erzähle ich nicht.

Ich denke nach. Vielleicht sollte ich mal mit meinem Kollegen reden. Unter vier Augen, nur wir zwei. Vielleicht gibt's eine Strategie, wie ich ihn nicht bloßstelle, und wie die anderen im Team verstehen, dass genervt Gucken und Lästern nicht cool, sondern echt verletzend sind. "Wer freundlich ist, bewahrt das Herz des Nächsten.", heißt es in der Bibel. (Sprüche 11,17). Respekt zeigt sich in den kleinen Entscheidungen: "Was sage ich, was behalte ich für mich?" Ja, manches muss angesprochen werden. Aber manchmal ist Schweigen auch einfach Gold. Es schützt, zeigt Verantwortung, und es ist ein Weg, auf andere zu achten. Leise, aber bewusst. Und vielleicht ist genau das eine kleine Form von Nächstenliebe.

Sprecherin: Lisa Kielbassa

Redaktion: Landespfarrerin Julia-Rebecca Riedel